

JUDO-LANDESVERBAND-WIEN

Mitglied im Österreichischen Judoverband

1190 Wien
Pyrkergasse 37/4
Tel/Fax: +43 (0)1 813 41 65

ZVR: 413035660
e-Mail: office@judo-vienna.at
Web: <http://www.judo-vienna.at>



Wien,
im April 2018

Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2018 im USZ Auf der Schmelz, HS 3

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 16.05 Uhr

Präsident Raser begrüßt alle Anwesenden.

TO 1 – Feststellung der stimmberechtigten Vertreter der Vollmitglieder und der Stimmenanzahl jedes Vertreters eines Vollmitgliedes (Anwesenheitskontrolle):

Von 35 Mitgliedsvereinen sind 10 mit einer Stimmgewichtung von 26 Stimmen anwesend. 14 Stimmen sind daher die einfache Mehrheit.
Die Anwesenheitsliste liegt im LV-Sekretariat auf.

TO 2 – Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung 2017:

Das Protokoll wurde jedem Verein geschickt.

Einstimmig angenommen.

Schwam: Ersucht, mit den Berichten auch das Protokoll der GV des Vorjahres nochmals mit auszusenden.

TO 3 – Genehmigung der Tagesordnung:

Einstimmig angenommen.

TO 4 – Entgegennahme und Diskussion der Tätigkeitsberichte der Organe des JLV, des Rechnungsabschlusses für die vergangene Geschäftsperiode (2017) und Beschlussfassung (Entlastung) darüber:

Die Berichte der Referenten wurden jedem Verein geschickt.

Moser-Thier:

Die Kassaprüfung wurde von ihr, Harald Högner und Mag. Walter Sottolarz vorgenommen, die Finanzgebarung ist korrekt und exakt. Sie stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

ENTLASTUNG des Kassiers und des Vorstandes:

Einstimmig angenommen.

Raser:

Hinter uns liegt ein überaus erfolgreiches Jahr, von den Schülern bis zur Allgemeinen Klasse war Wien beinahe überall die Nummer eins.

International ragen natürlich die Erfolge von Magda Krssakova und Stephan Hegyi hervor.

Alle Landesverbandsveranstaltungen sind sehr gut organisiert gewesen und auch für die Ausrichtung der ÖM u18/23 im Jänner 2018 gab es Lob von Seiten des ÖJV. Es gilt als vereinbart, dass Österreichische Meisterschaften, welche der LV Wien austrägt, ausschließlich in der Kucera-Halle durchgeführt werden. Ausnahme ist vorderhand nur die ÖM Allgemeine Klasse. Aber auch dahingehend gab es Gespräche in der Präsidentenkonferenz, die weiterverfolgt werden.

Fokus des LVs sind aktuell zwei Projekte.

Eines davon, die Judo-Selbstverteidigung, ist im Bereich des Breitensports angesiedelt. Österreichweit ist das mit großem Interesse aufgenommen worden. Es wird viel unternommen und versucht, diese in Kooperation mit großen Organisationen (Bundesheer, Bundesministerien, AUA, Feuerwehr/First Aid Austria, etc. ...) zu etablieren.

Mit Judo alleine werden keine großen Mitgliedersteigerungen möglich sein. Das Potential durch die SV ist aber groß, denn die Erwachsenen haben auch Kinder, wodurch ein Zuzug in die Vereine möglich scheint.

Der LV bietet laufend Fortbildungskurse an. Die dadurch ausgebildeten Trainer erhalten eine Urkunde, welche sie berechtigt, im Verein – integrierend in bestehende Gruppen oder durch Bildung neuer Gruppen – die Judo-SV zu lehren.

Huber. Gilt diese Urkunde als Übungsleiter?

Raser weiter: Ja, die Bestätigung ist die einer Judo-Selbstverteidigungs-Übungsleiterausbildung und wird von der BSO anerkannt.

Das zweite Projekt ist das des Olympia-Hoffnungskaders. Seit Claudia Heill konnte Wien keine Olympia-Teilnehmer mehr stellen. Das aktuelle Potential unserer Wiener Judoka gibt aber die berechtigte Hoffnung, für 2020/Tokyo jemanden aus Wien zu stellen. Die entsprechenden, aussichtsreichen Kandidaten erhalten gesonderte Förderungen.

Schwam dazu:

Dankt für die detaillierte Übermittlung und Aufschlüsselung der Sportausgaben. Frage dazu aber, warum Höhentrainingslager gefördert werden. War das ein Angebot des LV? Warum wurde dann nicht darüber informiert?

Schauer/Raser/Haider.

Stellen klar, dass es sich um eine Initiative des Leistungssportreferenten handelt. Wenn dieser Personen einlädt, erachtet er deren Teilnahme als sinnvoll. Die Förderungen basieren auf einem Vorstandsbeschluss.

Raser.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten.

Sämtliche Berichte des Jahres 2017 werden einstimmig angenommen.

TO 5 – Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge:
Entfällt

TO 6 – Beratung und Beschlussfassung über Berufungen gegen Nichtaufnahme oder Ausschluss:
Entfällt

TO 7 – Beratung und Beschlussfassung über Ernennung, Aufnahme und Ausschluss von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten:
Entfällt

TO 8 – Beratung und Beschlussfassung über Statutenänderungen:
Entfällt

TO 9 - Neufestsetzung von Gebühren und Beiträgen:
Entfällt

TO 10 - Allfälliges:

Raser merkt an, dass lt. GV des ÖJV die Jahresmarke ab 2019 € 28,- kosten wird. Es bleibt dabei, dass für ÖM keine Startgebühren anfallen. Weitere Benefits aus den Mehreinnahmen des ÖJV (es gibt keine Halbierung mehr, d.h. der LV erhält weiterhin nur € 13,-, der ÖJV jedoch € 15,-) für die Landesverbände/Vereine/Sportler sind noch nicht konkretisiert.

Raser ehrt nachfolgend:

Jahresmarkenbezug 2017:

SV Sandokan – 1. Platz mit 454 Jahresmarken

Café+co Vienna Samurai – 2. Platz mit 256 Jahresmarken

WAT Stadlau – 3. Platz mit 216 Jahresmarken

Bundesliga-Platzierungen im Jahr 2017:

SV Volksbank Galaxy Tigers – 1. Platz Erste Bundesliga 2017

Café+co Vienna Samurai – 2. Platz Damen-Bundesliga 2017

Ing. Heinz Huber: erhält das Jubiläumsbuch des ÖJV anlässlich 70jährigen Bestehens

DI Dr. Gerhard Valenta: erhält einen Blumenstrauß anlässlich seines 85.

Geburtstages sowie für 60 Jahre Judo-Aktivität

Dank dafür jeweils von beiden.

Schwam:

Nachfrage, warum eine Prüfungsverlängerungsgebühr von € 5,- eingehoben wird.

Raser/Schön/Haider:

Es liegt dazu ein Vorstandsbeschluss vor.

Jeder Prüfungsberechtigte bringt dem Verein per se ja auch wieder Geld.

Nur qualitative Fortbildung, die auch dem LV Geld kostet, ist etwas wert.

Die einzelnen Module des Technikseminars sind den entsprechenden

Ausschreibungen zu entnehmen. Man möge dort teilnehmen, wo sein persönliches Interesse liegt (also z.B. dann, wenn das aktuelle Kyu-Programm vorgetragen wird).

Schwam:

Hat sich an den Vorstand gewandt, da an einem seiner Schul-Stützpunkte im 23. Bezirk von der Sportunion West Wien vormittags Judo angeboten wurde. Das zerstöre die Struktur des vor Ort ansässigen Vereins.

Haider dazu:

Nach Rücksprache mit der Sportunion West Wien hat sich herausgestellt, dass es kein Judo war, das gemacht wurde, sondern im Rahmen der Aktion „Kinder gesund bewegen“ eine multisportive Aktion. UWW hätte jederzeit Infomaterial der SU Karuna ausgeteilt und ist an einem Stützpunkt nicht interessiert, da deren Kernkompetenzen im 13. und 14. Bezirk liegen. Von Seiten der Sportunion Wien war auch Schwam gefragt worden, diese Maßnahme durchzuführen. Er hat das Angebot aber nicht angenommen.

Eitelberger:

Erklärt, dass diese Aktion der BSO seit 2009 besteht und jeder Verein aufgefordert wird, daran teilzunehmen. Das Geld steht sozusagen abholbereit.

Nachfolgend Diskussion der Frage, inwieweit Vereine in Konkurrenz treten, wenn an bestehenden Stützpunkten Sportaktionen ausgeführt werden, evtl. sogar unter Verwendung dort gelagerten Materials (diesfalls Judomatten).

Eigentlich hat jeder der Anwesenden bereits dahingehend Erfahrungen gemacht bzw. machen müssen. Man kann das nicht unterbinden, unter gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme aufeinander soll es aber nicht dazu kommen, dass sich jemand „hineinsetzt“.

Da es sich dabei nicht um Aktivitäten handelt, die vom LV ausgehen, sieht dieser auch keine Handhabe.

Es wird auf den Ehrenkodex verwiesen, welcher zusammen mit dem Protokoll dieser GV den Vereinen mit der Bitte um Beachtung erneut zur Kenntnis gebracht werden soll.

Raser:

Ersucht alle Vereine, die angesprochenen Schwerpunkte bestmöglich zu unterstützen.

Im November 2018 steht die 60-Jahr-Feier des LV Wien an. Bitte sich jetzt schon den 5. November zu notieren. Entsprechende Einladungen an Vereine, zu Ehrende, verdienstvolle Mitglieder etc. werden zeitgerecht übermittelt.

Eitelberger:

Dank an Haider für ihre Art der Sekretariatsleitung. Zustimmung der Anwesenden.

Präsident *Raser* stellt noch Kollegen Gerhard Redl als neuen KR-Referent vor und bedankt sich abschließend bei allen für die Teilnahme, ihr ungebrochenes Engagement, wünscht alles Gute für das laufende Sportjahr und schließt die Generalversammlung um 16.05 Uhr.

Heribert Moser
Schriftführer

Ernst Raser
Präsident

